

# Brief Tauber

Informationen über Dr. Peter Tauber,  
den CDU-Bundestagsabgeordneten für den Wahlkreis 180



Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freunde,

nach zwei Sitzungswochen bin ich nun wieder in dieser Woche im Main-Kinzig-Kreis unterwegs. Einzige Ausnahme ist der Dienstag. An diesem Tag werde ich gemeinsam mit Landrat Pipa in Berlin im Arbeitsministerium sein, um über die Ausgestaltung der Optionskommunen zu reden. Ich halte mein Wort und arbeite mit allen Entscheidungsträgern vor Ort – egal wie die politische Farbenlehre aussieht – zusammen.



Dass ich Günter Frenz als Landratskandidaten unterstützte ist dabei selbstverständlich. Über die vielen guten Gespräche am Rande des letzten Kreisparteitages habe ich mich gefreut und bleibe bis zum nächsten Wiedersehen

Ihr und Euer

*Peter Tauber*

## Peter Tauber begrüßt neuen Start beim Kinderschutzgesetz

Der heimische Bundestagsabgeordnete Dr. Peter Tauber begrüßt die von Bundesfamilienministerin Dr. Kristina Köhler gestartete Initiative zur Beratung eines Kinderschutzgesetzes. Mit dem Gesetz will die Bundesregierung maßgeblich zum Schutz von Kindern vor Misshandlungen, sexuellem Missbrauch und Vernachlässigung beitragen. „Ich bin Kristina Köhler sehr dankbar, dass dieses Thema gleich zu Beginn ihrer Amtszeit aufgegriffen hat. Sie zeigt damit, wie wichtig der Union der Schutz gerade der Kleinsten in unserer Gesellschaft ist“, erklärte Peter Tauber zu dem Engagement der Ministerin.

„Wir brauchen noch bessere Prävention, um die Kinder vor Gewalt und Missbrauch zu schützen. Aber auch ein schnelleres und konsequenteres Eingreifen durch die Behörden muss möglich sein, wenn ein Verdachtsfall vorliegt.“ In der letzten Legislaturperiode sei eine entsprechende Geset-

zesinitiative der früheren Bundesfamilienministerin von der Leyen gescheitert, weil die SPD das Gesetz aus fadenscheinigen Gründen abgelehnt habe, so der Abgeordnete. „Der SPD“, so Tauber, „ging es nicht inhaltlich um das Gesetz. Sie wollte vielmehr der Ministerin nicht den Erfolg kurz vor der Wahl gönnen.“ Dieser unverantwortlichen Politik habe Kristina Köhler nun ein Ende gesetzt und eine neue Initiative gestartet.

„Ich werde dieses wichtige Thema auch in meinem Wahlkreis aufgreifen und den Kontakt zu lokalen Experten aus Jugendamt, Polizei und Trägern aus der Kinder- und Jugendarbeit suchen, um mich vor Ort gezielt zu informieren. Gerne möchte ich die Erfahrungen der Menschen, die seit Jahren mit Kindern arbeiten, in das Gesetzgebungsverfahren mit einbringen. Der Kontakt und die Erkenntnisse der Fachleute an der Basis sind eine wichtige Grundlage für meine Arbeit im Familienausschuss.“ Ihm gehe es um eine enge Rückkopplung zwischen Wahlkreis und Bundespolitik. Frühe Hilfen für gefährdete Kinder und die Aufklärung von Menschen, die im medizinischen oder sozialen Umfeld mit Kindern arbeiten, hätten oberste Priorität, um die Betroffenen wirksam zu schützen.

## Tauber: „Erlensee kann stolz auf seine Feuerwehren sein!“



Besuch bei der Feuerwehr Erlensee.

Zu einem Informationsbesuch bei den Erlenseer Feuerwehren kam der Bundestagsabgeordnete Dr. Peter Tauber in das Langendiebacher Gerätehaus. Vor Ort wollte sich der Bundestagsabgeordnete ein Bild über die Situation der Feuerwehr vor Ort machen und sich gleichzeitig über die aktuellen Problematiken bei der Feuerwehrrar-



beit informieren. Empfangen wurde Tauber vom Gemeindebrandinspektor Werner Beier sowie von den beiden stv. Wehrführern aus Rückingen und Langendiebach, Dennis Mohn und Jens Schäfer sowie der stv. Gemeindebrandinspektor Jürgen Mohn.

Nicht ohne Stolz konnte Beier berichten, dass die Feuerwehr vor Ort „sehr gut aufgestellt ist“. So könne man der Erlenseer Bevölkerung in der Regel eine Einsatzbereitschaft von sieben bis acht Minuten nach Alarmierung bieten. Selbst in das etwas abgelegene Gewerbegebiet an der A 45 schaffe man es in weniger als zehn Minuten nach Alarmierung. Wie Tauber erfuhr, sei auch die oft problematische Tagesalarmsicherheit in Erlensee gewährleistet. „Und so wie es aussieht, wird dies auch in Zukunft so bleiben“, erklärte Gemeindebrandinspektor Beier.

Tauber lobte diese beachtliche Leistung, die ein sehr guter Anhaltspunkt dafür sei, dass die Feuerwehrearbeit in Erlensee Spaß mache und jungen Menschen Abwechslung und Perspektiven böte. Auch in den Einsatzbeteiligungen sehe es aktuell sehr gut aus - insgesamt zähle man dort rund 100 aktive Personen mit einem hohen Ausbildungsniveau. Tauber erläuterte den anwesenden Feuerwehrleuten die beabsichtigten Verbesserungen für die Feuerwehren durch den neuen Koalitionsvertrag zwischen CDU und FDP. Insbesondere wolle man das Verkehrsrecht weiter verändern, damit ehrenamtliche Feuerwehrleute künftig möglichst unbürokratisch Einsatzfahrzeuge lenken dürfen. Tauber betonte auch, dass die Bundesregierung im Rahmen der europarechtlichen Möglichkeiten versucht, weitere konkrete Vereinfachungen für die Feuerwehren durchzusetzen. „Ziel muss sein, Kosten bei Fahrausbildung und Prüfung zu sparen, um Nachwuchsproblemen bei den Feuerwehren entgegen zu wirken“, waren sich die Vertreter der Feuerwehr und Dr. Tauber einig. Gerade die Vereinfachung beim Verkehrsrecht sei zu begrüßen, so Werner Beier, da die Einsatzdichte vor Ort relativ hoch sei. So sei allein im zurückliegenden Jahr von einer Einsatzzahl in Höhe von 150-200 auszugehen, wobei die einzelnen Fälle von einer kleinen Ölspur bis zum komplizierten Häuserbrand reichen würden.

## Infomobil des Deutschen Bundestages kommt nach Hanau

Wie der direkt gewählte Bundestagsabgeordnete Dr. Peter Tauber mitteilt, wird das Infomobil des Deutschen Bundestages Mitte März, voraussichtlich vom 11. bis 13. März 2010 nach Hanau auf den Marktplatz kommen. Auf dem Infomobil wird eine Präsentation über Aufgaben und Arbeitswei-

se des Parlaments und seiner Abgeordneten gezeigt. Umfassendes Informationsmaterial über den Bundestag liegt zum Mitnehmen bereit. Außerdem werden auf einem Großbildschirm die CDRom/DVD-Produktionen des Deutschen Bundestages zu sehen sein.



Das Infomobil des Deutschen Bundestages.

Hierdurch erhalten die Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, sich ein Bild vom Geschehen im Deutschen Bundestag zu machen. Ziel ist es, so Tauber, die Bevölkerung über parlamentarische Aufgaben und Arbeitsprozesse sowie das weite Themenfeld der Abgeordneten zu informieren. Für die Betreuung der Besucherinnen und Besucher werden fachkundige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingesetzt, die auch für Fragen zur Verfügung stehen. Wie der Bundestagsabgeordnete unterstrich, wird er selbst ebenfalls am Infomobil zu Gast sein und für Gespräche und Diskussionen zur Verfügung stehen. „Ich freue mich auf interessante Gespräche mit allen interessierten Mitbürgern“, so Dr. Tauber. Über die genauen Zeiten informiert Tauber Anfang März auf seiner Internetseite unter [www.petertauber.de](http://www.petertauber.de).

### Terminhinweise (Auswahl)

**01.02., 20:00**  
Verleihung Bürgerpreis der CDU Nidderau an den VdK Nidderau, Nidderau

**03.02., 19:00**  
CDU-Kreistagsfraktion, Hasselroth

**04.02., 20:00**  
Vorstand CDU Gelnhausen, Gelnhausen

**05.02., 09:00**  
Kreistagssitzung, Gelnhausen

**05.02., 20:00**  
Fasching beim SKV Büdesheim, Schöneck

### Impressum:

Dr. Peter Tauber, Altenhaßlauer Str. 7,  
63571 Gelnhausen, Tel.: 06051-7086938,  
mail: [briefftauber@petertauber.de](mailto:briefftauber@petertauber.de)  
internet: [www.petertauber.de](http://www.petertauber.de)